

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des  
Sozial- und Gesundheitsausschusses  
im Rhein-Kreis Neuss  
**Herrn Dr. Hans-Ulrich Klose**  
Geschwister-Scholl-Strasse 10  
41352 Korschenbroich

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

**Erhard Demmer**  
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1  
41460 Neuss  
Tel: +49 (2131) 1666-81  
Fax: +49 (2131) 1666-83  
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 28. August 2018  
A. Stein-Ulrich / M. Michael-Fränzel / R. Dorner-Müller

**Digital mobil im Alter" - Antrag zur Mittelbereitstellung für die Schulung von  
16 Technikbegleiter\*innen / Technikbotschafter\*innen mit anschließender  
Begleitung**

Sehr geehrter Herr Dr. Klose,

wir bitten Sie, unseren nachstehenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Sitzung des  
**Sozial- und Gesundheitsausschusses am 13. September 2018** zu nehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Es wird für die **Schulung von 16** Technikbegleiter\*innen / Technikbotschafter\*innen  
und anschließende Begleitung ein Betrag in Höhe von 10.000 € aus dem Produkt  
050.351.010 „Allgemeine Sozialverwaltung, Sachkonto 5291 1310 „Pflegebedarfsplanung /  
Quartiersentwicklung“ zur Verfügung gestellt.

**Begründung:**

Digital mobil im Alter sein bedeutet mehr Optionen. Es wirkt positiv auf  
gesellschaftliche Teilhabe und sozialer Spaltung entgegen.

Unterstützt wird eine möglichst lange Selbstständigkeit und vor allem Unabhängigkeit!  
Die meisten älteren Menschen möchten unbedingt in ihrem häuslichen Umfeld bleiben  
oder selbstständig leben im Quartier.

Die Möglichkeiten der Digitalen Techniken sind heutzutage immens und vielseitig  
anwendbar.

**Technikbegleitung** bedeutet die Unterstützung von älteren Menschen beim Umgang  
mit technischen Geräten, digitalen Medien und internetbasierten Diensten, weiterhin  
die Förderung von Technik- und Medienkompetenzen.

Dazu können Schulungen, Technik-Sprechstunden und individuelle Hilfestellungen, z.B. in der eigenen häuslichen Umgebungen, angeboten werden.

**Technikbotschafter\*innen** sind bürgerschaftlich engagierte Personen, sie bieten Technikbegleitung für Ältere an und unterstützen beim Umgang mit technischen Geräten und digitalen Medien, fördern so die Technik- und Medienkompetenz der Älteren.

### **Argumente für Technikbegleitung**

- Viele ältere Menschen haben Interesse an modernen Technologien und dem Internet. 55% der ab 65 Jährigen waren 2017 „Onliner“, kontinuierliche Zunahme seit 1997, d.h. ca. 10 Mio. Ältere sind aber noch offline!
- das Angebot von Technikbegleitung erfüllt einen Bedarf, den viele Ältere tatsächlich haben.
- mit dem Engagement der Technikbotschafter\*innen können auch diejenigen Älteren erreicht werden, die bisher wenig Erfahrungen mit modernen Technologien und dem Internet haben.

### **Veränderung des Menschen im Alter**

Mit zunehmendem Alter gehen Veränderungen einher, welche verschiedenste Bereiche der Lebenswelt betreffen. Dazu zählen u a.

- die sensorische
- die motorische
- die kognitive Leistungsfähigkeit.

Deshalb sind Technikkompetenzen wichtig für ein langes, selbstbestimmtes Leben im eigenen Haushalt.

Durch Anpassungsprozesse, sogenannte Kompensationsstrategien, können Defizite (in unterschiedlichem Umfang) ausgeglichen werden.

Darüber hinaus kann auch der Einsatz technischer Lösungen zur Kompensation beitragen.

### **Chancen digitaler Kompetenzen**

Digitalisierung für das Alter ist Teilhabe und beugt somit der Alters-Diskriminierung vor! Die älteren Menschen sollen dazu eingeladen werden, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen, bzw. ihnen soll die Möglichkeit angeboten werden, ihr Alter besser zu gestalten.

Beherrschung aktueller Technologien ermöglicht, sehr lange ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen:

- Kontakt mit Familie und Freunden ist auch über große Distanzen möglich, auch bei eingeschränkter Mobilität.
- Ausschluss - bezogen auf Quartiersaktivitäten - kann vorgebeugt werden
- Eine selbstständige Versorgung durch Nutzung von Onlineangeboten und Dienstleistungen wird ermöglicht z.B.:
  - Online-Banking → immer mehr Geschäftsstellen von Geldinstituten schließen
  - Einkaufsmöglichkeiten ändern sich → deshalb sollen Menschen die Kompetenz haben, sich digital zu versorgen (Lebensmittel, Getränke, fertige Menus können ohne Probleme bestellt werden)

- Telemedizin → schnelle und direkte Versorgung durch med. Fachpersonal
- Arzneimittelversorgung, schnelle Kontakte zu Pflege-, Rettungsdiensten
- Zeitung lesen
- Informationen darüber bekommen, was in „meinem Quartier“ angeboten wird
- Reisen und Konzerte buchen und selbst Partnerschaftsbörsen sind ganz gewiss auch noch für ältere Menschen von Interesse.
- Motorische Beeinträchtigungen lassen sich teilweise kompensieren → Smart Home
- Mehr Infos und Wissen. Aber auch Spaß, z.B. mit Spielen (die auch gemeinsam praktiziert werden können, ohne sich physisch zu treffen)
- mehr ältere Technik-Nutzer\*innen sorgen für mehr altersgerechte Angebote
- Kosteneinsparung durch längeres Verweilen im eigenen Haushalt statt in einer Pflegeeinrichtung

**Dies alles unterstützt selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter!**

### **Hürden der Techniknutzung**

- Geringe selbst zugeschriebene Internetkompetenz
- Unbedarftheit
- (Sicherheits-) Bedenken und Unsicherheit vor allem bei der Veröffentlichung persönlicher Daten
- Überforderung und Gefühl der Hilflosigkeit (55% nehmen Hilfe von „Experten“ aus dem Bekanntenkreis und der Familie in Anspruch)
- vielen Menschen macht die zunehmende Digitalisierung ihrer Lebens- und Arbeitswelt Angst
- soziale Lage (Bildung, Einkommen, Erwerbstätigkeit, Beziehungen)
- Dimensionen des Alterns

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, braucht es Technikbotschafter\*innen, d.h. engagierte Bürger\*innen, die im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements auf Augenhöhe dazu beitragen, die benötigten Kompetenzen zu vermitteln.

**Siehe auch die Bertelsmann-Studie „Digitalisierung für mehr Optionen und Teilhabe im Alter“:**

[https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Smart\\_Country/DigitaleTeilhabe\\_2017\\_final.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Smart_Country/DigitaleTeilhabe_2017_final.pdf)

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer  
Fraktionsvorsitzender

gez. Angela Stein-Ulrich  
Kreistagsabgeordnete

gez. Marianne Michael-Fränzel  
Kreistagsabgeordnete

per Email an: Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss